

Luzičti Srbove

Otázky k textu z knihy Tima Meškanka *Kultur besteht – Reich vergeht. Tschechisch-sorbische Beziehungen 1918-1945*, vyd. 2002.

1. Die deutsche Position zu den tschechisch-österreichischen Beziehungen. Die im Laufe des 1. Weltkrieges entstandenen tschechischen Organisationen und Parteien. Die slawophilen Vorstellungen Kramářs. Die tschechischen Zarenanhänger in Russland. Die tschechischen Legionen in Russland.
2. Die westliche Emigration (Masaryk, Beneš) und ihre Stellung zu den slawophilen Konzepten. Die Stellung zu der sorbischen Lausitz.
3. Die Stellung der westlichen Alliierten zu der Habsburgermonarchie und ihrem Schicksal während des Krieges. Erste Konzepte eines unabhängigen tschechoslowakischen Staates. Die Voraussetzungen der Selbständigkeit eines Staates nach Masaryk, Beneš u. a. Stelle der Lausitz in den ersten Konzepten.
4. Journalistische Aktivität Masaryks. Der entscheidende Punkt für eine Auslandsaktion. Rolle des Frankreichs.
5. Das Jahr 1917 und dessen Bedeutung für die Masaryk-Konzepte. Philosophische Konzepte von Europa.
6. Die Stellung Masaryks zu der deutsch-böhmischen Frage im Verhältnis zu der Lausitz. Die Pläne von „Maffie“. Die Vorbereitung der Friedenskonferenz.
7. Adolf Černý und seine Aktivitäten hinsichtlich der Lausitz. Die Friedenskonferenz. Das „sorbische“ Programm.
8. Bewertung der sorbischen Frage auf der Friedenskonferenz. Scheitern der territorialen Forderungen. Stellung der Alliierten zum rechtlichen Status der sorbischen Minderheit.